

# Impact Investing

## KKK – Klima, Kreisläufe und KI

Es gibt auf diesem Planeten und generell im Universum rein gar nichts, das ohne Auswirkungen auf alles andere was ist, wäre – denn alles ist mit allem verwoben. Was haben also das Klima, Künstliche Intelligenz (KI) und sinnvoll geschlossene, wirtschaftliche Kreisläufe miteinander zu tun? Was muss verantwortungsvolles Wirtschaften für die Gesellschaft leisten? Und dürfen wir den Klimawandel als Evolution begreifen?

Zunächst sind sie alle – Klima, KI und Kreisläufe – Teil einer umfassenden globalen Herausforderung: Der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft und unseres Planeten vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels. Und ja, das Klima wandelt sich, das ist wohl allen klar. Die Frage der oder des Hauptschuldigen bringt uns allerdings nur eventuell zu sinnvollen Lösungen, eher aber nicht, denn die Lösung liegt nie auf der Ebene des Problems. Ganz im Gegenteil führt das sich ständige Drehen um das Problem nur dazu, uns eben um das Problem zu drehen – wie der im März vom Weltklimarat IPCC veröffentlichte Lagebericht zur Erderwärmung eindrucksvoll bestätigt.

**Kosmische Strahlung.** Die schädigenden Auswirkungen des menschlichen Tuns auf diesem Planeten sind unumstritten, nicht jedoch, wie sehr diese aber tatsächlich zu den drastischen Klimaveränderungen beitragen. Derzeit werden zwar menschliche Aktivitäten, insbesondere die Verbrennung fossiler Brennstoffe, zur Hauptursache des Klimawandels gekürt, dies aber womöglich auch nur deshalb, weil insgesamt andere mögliche Einflussfaktoren nicht erkannt werden oder erkannt werden wollen. Was ist zum Beispiel mit der kosmischen Strahlung? Mehr und mehr Physiker weisen darauf hin, wie auch der dänische Physiker und Klimaforscher Svensmark. Er stellt beispielsweise eine alternative Theorie zur CO<sub>2</sub>-These auf. Politik, Weltklimarat und einflussreiche Kreise der Klimaforschung wollen diese nicht hören – warum eigentlich nicht?

Tatsache ist, die Auswirkungen kosmischer Strahlung auf den Klimawandel sind ein komplexes Thema, das

derzeit Gegenstand intensiver Forschung ist. Kosmische Strahlung bezieht sich auf Teilchen und Strahlung aus dem Weltall, die die Erdatmosphäre erreichen. Einige Studien zeigen, dass diese Art der Strahlung Einfluss auf das Erdklima hat – wie sehr, hängt wiederum von Faktoren, wie zum Beispiel der Stärke des Sonnenwindes, der diese Strahlung mehr oder eben weniger abschirmt, von der Höhe der Wolken und der Art der Teilchen, die als Kondensationskerne wirken und vieles mehr ab.

**Alles wandelt sich.** Der umfassende Lagebericht des Weltklimarates lässt nicht daran zweifeln: Nie zuvor ist die Temperatur so schnell gestiegen, wie mit Beginn des 20. Jahrhunderts. Dieser Bericht zeigt auch, dass sich das Zeitfenster, in dem etwas gegen die fortschreitende Klimakrise gemacht werden kann, immer schneller schließt. Ich persönlich bin ja eher der Meinung, dass es dieses Fenster nie gegeben hat, dass wir Menschen uns überschätzen, wenn wir glauben, den Klimawandel aufhalten zu können. Das Klima wandelt sich, wie absolut alles im Universum, denn das ist Evolution!

Der sicherste und intelligenteste Weg in eine nachhaltige Zukunft ist der, sich einerseits schnellstmöglich den sich wandelnden Bedingungen anzupassen und andererseits wirtschaftliche Kreisläufe sinnvoll zu schließen, denn diese sind ein wichtiger Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung. Sie tragen dazu bei, die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen und den damit verbundenen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Sinnvoll ist es, genau dafür Künstliche Intelligenz einzusetzen, denn sie kann bei der Optimierung von Produktionsprozessen helfen oder dabei unterstützen, Energieeinsparungen zu erzielen, erneuerbare Energiekonzepte und Kreisläufe zu konzipieren, um aus Abfall wieder Rohstoff zu produzieren, den Verkehr zu optimieren und vieles mehr.

**Neue Ökosysteme.** Der Klimawandel verändert die Temperatur und den Wasserhaushalt. Dies führt zur Entstehung neuer Ökosysteme, die wiederum neue Arten hervorbringen und somit eine Veränderung der Biodiversität. Der Klimawandel darf oder besser muss somit als Teil eines größeren evolutionären Prozesses betrachtet werden. Arten, die flexibel sind und sich an die neuen Bedingungen anpassen können, haben eine Überlebenschance – ob wir Menschen dazugehören, steht sprichwörtlich noch in den Sternen – wenn wir noch lange in den öden Schuldzuweisungs- und Schadensbegrenzungsmechanismen verharren, wohl eher nicht.



SUSANNE  
LEDERER-PABST

### ZUR AUTORIN

**SUSANNE LEDERER-PABST.** Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. [office@dragonfly.finance](mailto:office@dragonfly.finance)